

OBJEKT 314

GEFAHRDUNGEN / SCHUTZMASSNAHMEN

Gefährdung durch Beweidung und Viehunterstand

SCHUTZ durch Einschränkung des Viehunterstandes auf ca 100 m² am Nordwestende des Kleingehölzes

... oder genauer gemäss der auf dem beiliegenden Plan 1:1000 eingezeichneten Abgrenzung, die der am 17.3.84 im Gelände vorgenommenen Absteckung mit metallgrün gestrichenen Pfählen entspricht.

GR-Sitzung v. 19.3.84

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Präsident:

Der Schreiber:

J. Ammann

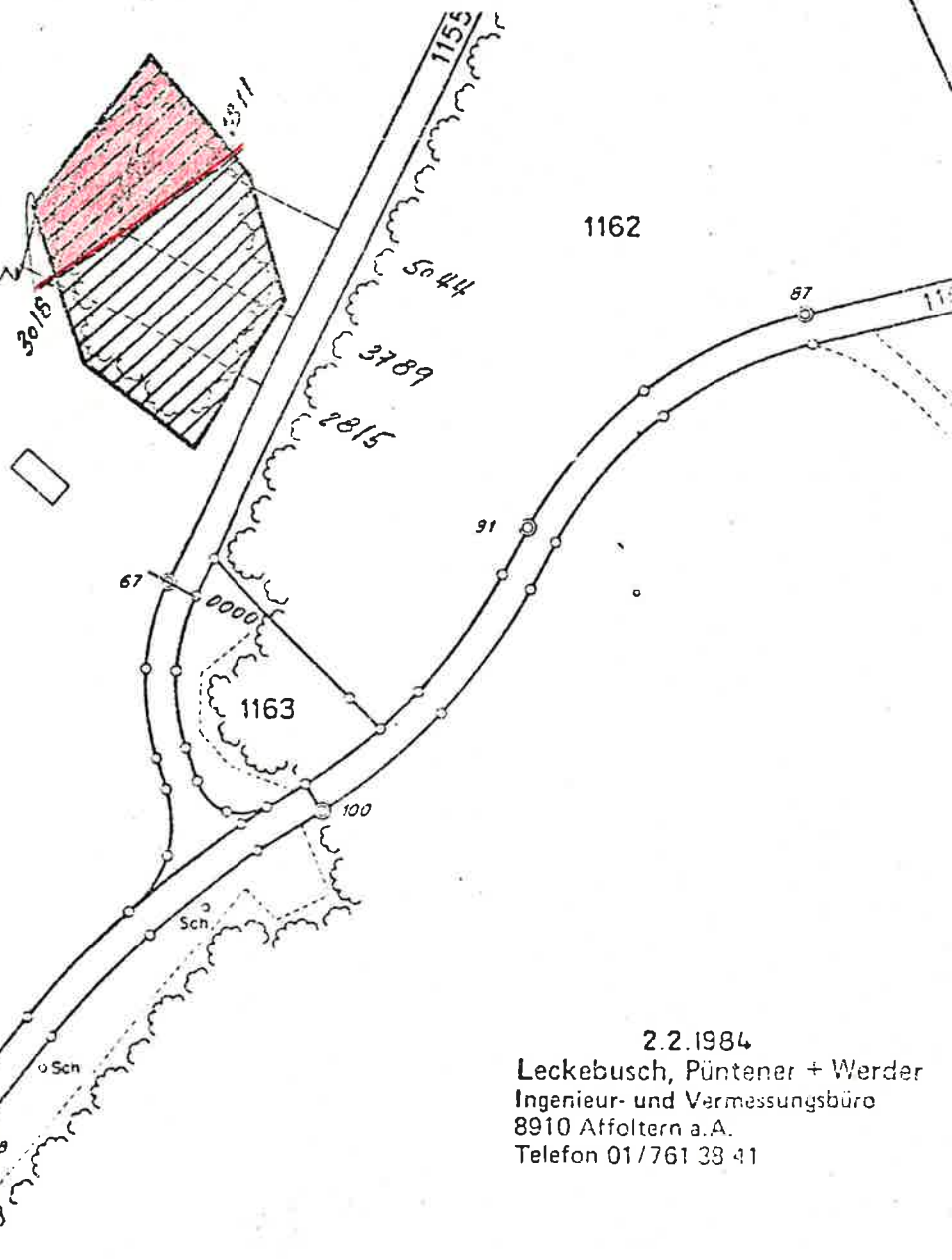
Einverstanden:

Der Grundeigentümer

W. B. ...

126

N



2.2.1984

Leckebusch, Püntener + Werder
Ingenieur- und Vermessungsbüro
8910 Aftoltern a.A.
Telefon 01/761 38 41

1156

© 126

N



o Sch

o Sch

o Sch

Sch o

62
(11.316)

1162

87

1160

67

1163

91

100

Sch

o Sch

108

DK 42.12.160.17

2.2.1984
Leckebusch, Püntener + Werder
Ingenieur- und Vermessungsbüro
8910 Affoltern a.A.
Telefon 01/761 38 41

OBJEKT	KLEINGEHÖLZ, ca. 10 Aren	Inventar-Nr. 314
---------------	--------------------------	------------------

LAGE FELDENMAS hart westlich der Lärchenstrasse 80 m vor ihrer Einmündung in die Forchhölzlistrasse

UMFANG/ 955 m² **Kat.-Nr.** 1156 **Werner Bollhalder, Lärchen,**^{63b}
EIGENTUM Hedingen

BESCHREIBUNG

Charakter/Struktur

- der einstigen Waldrodung entgangener Rest natürlicher Waldbestockung auf landwirtschaftlich ungeeignetem Boden
- genügend dichte Bestockung, Neben- und Unterbestand fehlend

Flora/Zustand

Hochstämme:

- Föhre, Bergahorn, Kirsche, Mehlbeere, Rotbuche und Schwarzerle, Fichte
- Laubholz zum Teil durch die Fichte bedrängt

Sträucher:

- neben der Fichte, Esche, Kirsche und Rotbuche, die auch in der Strauchschicht vorkommen: Berberitze, Geissblatt, Liguster, Hasel, Hornstrauch, Pulverholz, Traubenkirsche, beide Schneeballarten, Schwarzdorn, Waldrebe, Weissdorn und Brombeere
- allgemein spärlich, einzig am Südrand stärker ausgebildet

-
- landschaftsökologische Bedeutung als Rest einer natürlichen Waldgesellschaft
 - Landschaftsgliederungsfunktion in der Verzahnung zwischen Landwirtschafts-, Naturschutz- und Waldzone
 - Erholungsfunktion: Rastplatz
 - Anfall von ca. 8 Ster Brennholz alle 10 Jahre
-

GEFÄHRDUNGEN/SCHUTZMASSNAHMEN

-
- Gefährdung durch Beweidung und Viehunterstand
 - Schutz durch Einschränkung des Viehunterstandes auf ca. 100 m² am Nordwestende des Kleingehölzes
-

PFLEGEPLAN

-
- Durchforstung, Förderung des Laubholzes, Entfernung konkurrenzierender Fichten
Empfohlene Termine: 1983/85, dann 12- bis 18-jähriger Turnus
 - Förderung des Aufkommens einer Strauchschicht, besonders an den Aussenrändern, durch Bodenverwundung
Empfohlene Termine: 1983/85, Kontrolle 2 Jahre nach erfolgter Bodenverwundung dann 2- bis 4-jähriger Turnus